

**Präsidiumssitzung des RVH
am Montag, den 26.11 2018
NDR, Hugh-Greene-Weg 1
Kasinobereich, Raum K7**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend:

Wolfgang Strohsband – Ehrenpräsident (RG Hamburg)
Johanna Jahnke – Stellvertretende Präsidentin (FC St. Pauli)
Heinz-Harald Lerche – VP Wirtschaft / Finanzen & Marketing (RG Hamburg)
Alexander Böker – VP Leistungssport Rennsport und Offroad (RG Uni Hamburg)
Arne Naujokat – Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport (RSG Blankenese)
Christian Faber – Koordinator Rennsport (RG Hamburg)
Ulrike Kurowski – Koordinatorin BMX (RG Hamburg)
Sandra Riemersma – Beauftragte Frauenradsport (RV Altona)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls Präsidium/Verbandsrat vom 22.10.2018 (Präsidium)
3. Sachstand zur geplanten Sanierung der Sportanlage Hagenbeckstraße
4. Budgetplanung 2019
5. Ehrungsvorschläge für die Jahreshauptversammlung
6. Positionen, die bei der Jahreshauptversammlung zur Wahl stehen
7. Frauenradsport: Harmonisierung von Preisgeldern; „Frauen im Radsport Bar Camp“;
„Women Cycling Camp“
8. Radsportjugend
9. Leistungssport Rennsport, Offroad, BMX
10. Freizeit- und Breitensport
11. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

J. Jahnke begrüßt die Anwesenden um 19.06 Uhr.

TOP 2: Genehmigung Protokoll

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Sanierung Sportanlage Hagenbeckstraße

H. Lerche berichtet über Vorinformationen durch das Sportamt. In einem Workshop sollen vorab die beteiligten Nutzer informiert werden. Auf Drängen von H. Lerche gab es einen vorgezogenen Termin beim Bezirksamt, den neben ihm noch W. Strohsband und L. Diekmann wahrnahmen. Bei diesem Gespräch ging es in erster Linie darum, welche Vorgaben eine Radrennbahn für eine UCI Abnahme haben muss. Folgende Planungsideen sind bekannt: Die Bahn solle im Vergleich zur heutigen Lage um 45 Grad gedreht werden. Rad- und Eisbahn sollen getrennt in einer Halle angelegt werden. Die Bahn soll höher angelegt werden, Funktionsräume sind unterhalb der Bahn geplant. Ferner soll anstelle einer Betonbahn eine Holzbahn errichtet werden. Nicht nur die Radrennbahn, sondern der gesamte Sportpark Eimsbüttel soll neugestaltet werden. Baubeginn wird nicht vor 2021/2022 sein. Im Frühjahr erfolgt eine Vorstellung der bis dahin zu erstellenden Machbarkeitsstudie beim Sportsenator. W. Strohsband, C. Faber sowie J. Steffens werden am geplanten Workshop teilnehmen.

TOP 4: Budgetplanung 2019

Das Jahr 2018 kann voraussichtlich mit einem leichten Überschuss abgeschlossen werden. Ein erster Entwurf für die Finanzplanung 2019 wird vorgelegt. Hinsichtlich des Ist-Stands

2018 erfolgen noch Veränderungen. H. Lerche erläutert einzelne Positionen. Es lagen nicht aus allen Bereichen, aber weit überwiegend Meldungen über veranschlagte Kosten vor. Kostenanmeldungen sollen nunmehr dringend der Geschäftsstelle mitgeteilt werden.

TOP 5: Ehrungen Jahreshauptversammlung 2019

Bisher sind noch keine Ehrungsvorschläge eingegangen. Verschiedene Vorschläge werden anhand der Ehrungsordnung besprochen. Vorschläge sollen mit Begründung bis zum 10. Januar bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. A. Böker spricht mit einem potentiellen Kandidaten, ob eine Ehrung seinerseits in Frage kommt.

TOP 6: Wahlen Jahreshauptversammlung

Es stehen weiterhin 21 Positionen zur Wahl. H. Lerche verliest die entsprechende Liste, die bereits Anlage zum Protokoll vom 22.10.2018 war.

C. Faber schlägt vor, ggf. mehrere Posten von einzelnen Kandidaten wahrnehmen zu lassen. A. Naujokat ergänzt, dass in diese Richtung aber auch umgekehrt gedacht werden müsse, wenn zum Beispiel ein Aufgabengebiet zu groß für einen Bewerber ist. Dann wäre ggf. eine Aufgabenteilung denkbar.

H. Lerche weist darauf hin, dass es ggf. nicht mehr möglich ist, Satzungsänderungsanträge fristgemäß durch das Präsidium zu beschließen. Einen Antrag zur Einführung eines Vizepräsidenten Kommunikation und Marketing wird A. Naujokat daher ggf. über (s)einen Verein stellen.

TOP 7: Frauenradspport

Preisgelder für Wettkämpfe für Frauen und Männer unterscheiden sich teils erheblich. J. Jahnke spricht sich dafür aus, dass sich der RVH für eine Anpassung beim BDR einsetzt. A. Böker unterstützt diesen Ansatz, merkt aber an, dass flankierend auch für höhere Starterfelder bei den Frauenwettbewerben gesorgt werden müsse. U. Kurowski verweist auf Erfahrungen im BMX. Dort würden gleiche Preisgelder ausgekehrt. Dies sorge aber bei den Männern für Unmut, die sich gegen mehr Wettstreiter durchsetzen zu müssen, um ein Preisgeld zu erringen. Viele Frauen würden daher lieber auch im Männerfeld fahren wollen. Ein Baustein für höhere Starterfelder könnte ein sog. „Bar Camp“ für Frauen sein. Dabei gibt es verschiedene Thementische, die diskutiert und in Vorschläge umgesetzt werden. Solche Abende möchte J. Jahnke anbieten.

C. Faber verweist nochmals auf die Notwendigkeit, Frauen zu motivieren, an Rennen teilzunehmen, um die Starterfelder zu vergrößern. W. Strohband ist wichtig, den BDR in die Pflicht zu nehmen, da in diesem Jahr die größten Erfolge von den Frauen eingefahren worden sind.

J. Jahnke berichtet vom sog. „Women Cycling Camp“ vom 23. bis 26. Mai 2019 im Allgäu. Sie hat dort bereits teilgenommen. Teilnehmerinnen aus Hamburger Vereinen können 10% Rabatt erhalten.

TOP 8: Radsportjugend

Es finden derzeit Leistungsdiagnostiken in Zusammenarbeit mit LANS Medicum statt. Die Kooperation läuft sehr gut.

Die Nordmeisterschaften im Cyclocross waren relativ dünn besetzt, was möglicherweise an der großen Entfernung zum Austragungsort lag.

Ein Bundesligateam für 2019 wird zustandekommen. Der RVH wird unter dem Namen „Team Nord“ ein gemeinsames Team mit Schleswig-Holstein bilden. Im Dezember ist ein „Elternabend“ geplant.

TOP 9: Leistungssport Rennsport, Offroad, BMX

Bei den Nordmeisterschaften im Cyclocross waren auch bei den Älteren die Teilnehmerfelder überschaubar. Die nächste Meisterschaft wird in Schleswig-Holstein stattfinden. Am 01.12.2018 wird es eine gemeinsame Rennfachtagung der Nordverbände geben.

Die BMXer fahren weiter regelmäßig auf der Bahn in Farmsen.

TOP 8: Freizeit- und Breitensport

Das Bundesradsporttreffen wird 2020 in Schwerin und damit wieder im Norden stattfinden. Beim mit dem ADFC geplanten Fahrradfest am 16.06.2019 ist der geplante Veranstaltungsort wieder vakant. Als Alternative kommt ggf. die Radrennbahn in Stellingen in Betracht. Beim Jugendfahrradfest des ADFC am ersten Wochenende in August kommen verschiedene Workshops in Betracht, die der Radsport anbieten könnte. Details hierzu stimmt A. Naujokat mit dem ADFC ab.

TOP 11: Verschiedenes

- A. Böker berichtet von einem Kontakt, der gerne einen A-Trainerschein machen möchte. Er ist bereit, sich für den Radsport in Hamburg zu engagieren. A. Böker wird ihn bei den nächsten Veranstaltungen mit einbinden.

Die nächste Präsidiumssitzung soll am 21.01.2019 um 19 Uhr stattfinden.

Um 20.58 Uhr schließt J. Jahnke die Versammlung.

Protokoll: A. Naujokat

Hamburg, den 26.11.2018